



## Schulbeginn für Linkshänder

Für ungefähr 700.000 Kinder beginnt dieses Jahr ein neuer Lebensabschnitt, sie kommen in die Schule.

Etwa 10 – 20% davon sind Linkshänder. Während das für die Generation ihrer Eltern und Großeltern oft noch bedeutete, dass sie gezwungen wurden, mit der rechten Hand schreiben zu lernen, können die Kinder heute der Schule entspannt entgegen sehen.

Nicht nur jahrelange Aufklärungsarbeit über die möglichen Folgen einer Umschulung (bis hin zu Lernstörungen), sondern auch viele populäre Persönlichkeiten, die Linkshänder sind, wie Barack Obama, Bill Clinton, Dieter Bohlen, Tom Cruise, Bill Gates, Rafael Nadal, zeigen, dass Linkshändigkeit kein Makel sein muss.

Da es heutzutage auch zahlreiche Schulmaterialien für Linkshänder gibt, steht einem erfolgreichen Schulbesuch nichts mehr im Wege. Schreiblernstifte, Füller und Scheren sind schon seit Jahren weithin bekannt. Aber auch bei Bleistiftanspizern und Linealen gibt es Unterschiede. Bei Spitzern dreht der Linkshänder den Stift linksherum und beim Zeichnen mit dem Lineal setzt der Linkshänder seinen Stift auf der rechten Seite zuerst aufs Papier, um wie der Rechtshänder auch eine Linie zu ziehen, anstatt den Stift schieben zu müssen.

Speziell für linkshändige Schulanfänger wurden Schreibunterlagen und Schreiblernhefte entwickelt. Die Schreibtischunterlage zeigt dem Kind genau an, wie es für eine entspannte Schreibhaltung sitzen, das Blatt legen und die Hand halten muss. Bei den Schreiblernheften wurden die Nachspurbeispiele einfach auf der rechten Blattseite aufgedruckt, so dass sie nicht mit der Schreibhand verdeckt werden können. Für ältere Schüler gibt es auch Collegeblöcke, bei denen das Papier so gelocht ist, dass beim Schreiben nicht der Arm auf der Spiralbindung liegt.

Ein solcher Händler ist der Linkshänder-Laden in Erfurt, der seit 2002 auch einen Onlineshop unter [www.linkshaender.de](http://www.linkshaender.de) mit über 550 Produkten betreibt. Wer nicht zufällig in Erfurt ist und auf der Krämerbrücke auf das Spezialgeschäft stößt, kann sich auch kostenlos unter der Hotline 0800 2284887 beraten lassen. Gern steht das Team allen interessierten Eltern mit Rat und Tat zur Seite.

